



Ein Netzwerk von mehr als 200 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – In Deutschland wirtschaften mehr als 23 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 200 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen wie der Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

Weitere Informationen:

www.demonstrationsbetriebe.de
www.bio-live-erleben.de

Kontakt:

**Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau**
Tel: 0228 - 41 00 28 - 3
E-Mail: info@demonstrationsbetriebe.de

BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

Weitere Informationen:

www.bundesprogramm.de
www.oekolandbau.de

BÖLN
Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



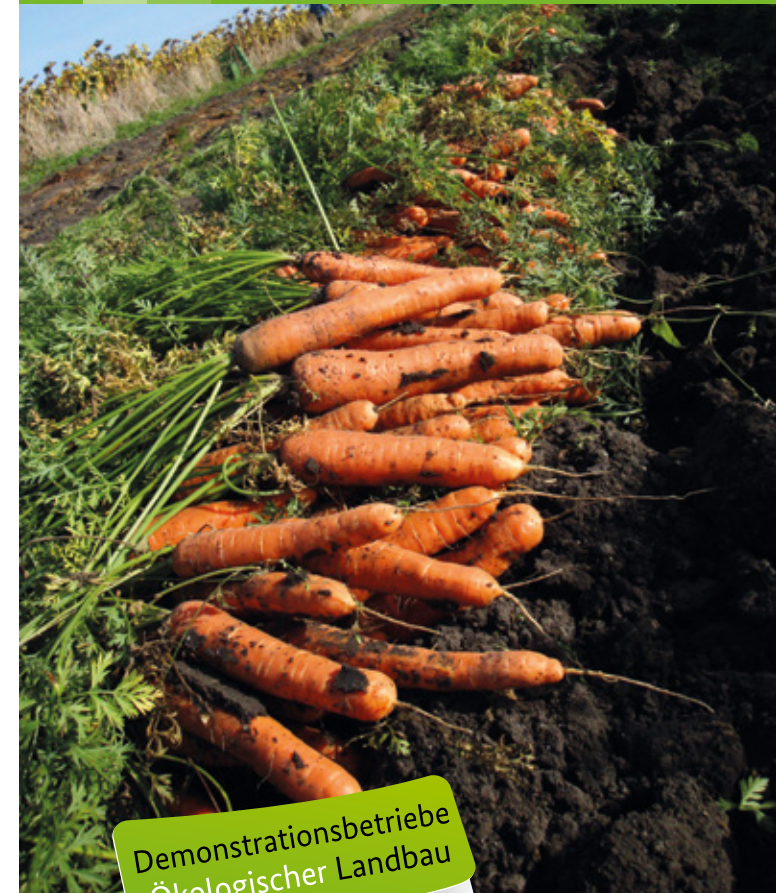
010

Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de
© BLE 2014

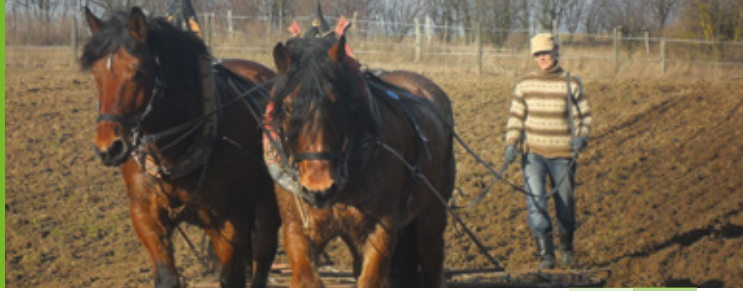
Gärtnerei am Bauerngut Heimen und Frucht

Biohof im bundesweiten Netzwerk
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

” Im biologischen Anbau ist unsere größte Aufgabe, die Bodenfruchtbarkeit für die Zukunft zu erhalten. “



Gärtnerei am Bauerngut

Zusammen mit dem Bauerngut Templin & Mitarbeiter entstand 1991 in Libbenichen die Gärtnerei am Bauerngut. Am Rande des Oderbruches bauten Hubert Heimen und Hans-Peter Frucht den Betrieb auf, um Feingemüse für den Berliner Naturkostmarkt zu erzeugen.

Auf über 40 Parzellen à 2.000 m² wachsen verschiedene Feingemüse sowie Pastinaken, Rote Bete und Möhren als samenfeste Geschmackssorten. Zweijähriges Klee gras und vielfältige Zwischenfrüchte dienen dem Bodenaufbau. Die Ackerfläche ist von alten und neu angelegten Hecken gesäumt und durch Apfelbäume räumlich gegliedert.

1995 entstand ein 2.000 m² großes Glashaus. Die Kulturen dort sind Gurken, Tomaten, Feldsalat, Petersilie, Postelein und Rucola. Als Spezialität wächst Kresse auf Flachsvlies in Schälchen. Fast alle Jungpflanzen werden selbst erzeugt. Bei der Bodenbearbeitung – auch im Glashaus – beim Säen von Gründüngung und v. a. beim Hacken im Freiland kommt ein Gespann aus zwei Kaltblütern zum Einsatz. Eine weitere Besonderheit des Betriebs ist die Vermehrung von Gemüsesaatgut für die Bingenheimer Saatgut AG, u. a. Möhren, Rote Bete, Endivien.



Unsere Angebote

Vermarktung und Verkauf:

Die Vermarktung der Anbauprodukte erfolgt über den Bio-Großhandel in Berlin, an Abo-Kistenbetriebe und direkt vermarktende Kollegen.

Auf dem Markt:

Frankfurt/Oder, Grüner Markt (Rathausplatz):
Do 8.00 bis 14.00 Uhr, Juni bis Oktober

Hofbesuche und Veranstaltungen:

Besucher sind nach Voranmeldung herzlich eingeladen, sich den Hof im Rahmen einer Führung genauer anzusehen.

→ Bildung und Nachwuchspflege

Auf dem Betrieb finden regelmäßig Landbaupraktika für Waldorfschulen statt. Pro Jahr sind 2-3 Lehrlinge im Rahmen der Freien Ausbildung im Osten und/oder der staatlichen Ausbildung zum Gärtner/Gemüsebau im Betrieb. Insgesamt 21 junge Menschen machen hier ihren Berufsabschluss.

- Betriebsart:** Gemüsebaubetrieb
- Betriebsfläche:** 13 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 9 ha Gemüse, 2.000 m² Glashaus, 1.000 m² Folientunne, 0,7 ha Apfelbäume
- Kulturen:** Salat (2,2 ha), Radies (0,8 ha), Fenchel (1,0 ha), Porree (0,6 ha), Kohlrabi (0,4 ha), Möhren, Rote Bete, Pastinaken (1 ha), Zucchini, Mangold, Hokkaido, Buschbohne, Petersilie, Postelein, Basilikum
- Fruchtfolge:** Zweijähriges Klee gras, 5 Jahre Gemüse zum Teil mit überwinterten Gründüngungen
- Tierhaltung:** drei Kaltblutpferde, vier Bienenvölker
- Anbauverband:** Demeter



So finden Sie uns



Anfahrt

An der B 167 von Seelow Richtung Frankfurt/Oder, im Dorf am Dorfteich rechts, 150 m hinter der Kirche rechts in die Lindenstraße.

Kontakt

Gärtnerei am Bauerngut Heimen und Frucht

Hans-Peter Frucht
Lindenstr. 1
15306 Libbenichen
Tel.: 033602 - 25 82
Fax: 033602 - 5 82 86
E-Mail: gaertnerei_libbenichen@web.de